

TEILNAHME & ANMELDUNG

Teilnahme mit Exposé:

Anmeldung bis zum 10.09.2017

Einreichung eines Exposés oder einer Vorhabenskizze (1-2 Seiten), in dem /der dargelegt wird, was erforscht werden soll und wo bisherige Annäherungen zu Genderforschung liegen bzw. welche Ideen/ Fragestellungen es dazu gibt. Bitte auch Nennung der gewünschten AG.

Teilnahme ohne Exposé:

Anmeldung bis zum 31.10.2017

Bitte mit Nennung der Arbeitsgruppe

Die Anmeldung erfolgt online unter:

<http://www.events.ovgu.de/home/ZSM/Nachwuchstagung/Nachwuchstagung+2017/Anmeldung.html>

Die Teilnahme ist kostenfrei

KONTAKT

Ausführliche Informationen zu den Anmeldemodalitäten unter:

www.zsm.ovgu.de

Inhaltliche Fragen bitte an:

info@kgc-sachsen-anhalt.de

TAGUNGSORT

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Melanchthonianum

Universitätsplatz 8/9, 06108 Halle (Saale)

INTERDISZIPLINÄRE NACHWUCHSTAGUNG

**„Wie forsche ich in meinem Fach mit
Geschlechterperspektive?“**

10. November 2017

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

9.30 bis 15.00 Uhr

ANGEBOT & ZIELSETZUNG

Genderaspekte und -perspektiven sind zentrale Elemente qualitativ hochwertiger Forschung und haben sich in den Geistes- und Sozialwissenschaften etabliert. Die zunehmende Integration von Genderdimensionen in die Forschungspraxis der MINT-Wissenschaften trägt zudem zur Entstehung innovativer Forschungsprojekte bei.

Mit der Nachwuchstagung wollen wir junge Wissenschaftler*innen motivieren, in ihrer Disziplin genderwissenschaftlich zu forschen und sie gezielt in der Anfangsphase einer Forschungsarbeit (Masterarbeit und/oder Promotion) unterstützen. In fachlich angeleiteten Arbeitsgruppen wird auf der Basis eingereichter Exposés gemeinsam gearbeitet, um exemplarisch die Fragestellung und das methodische Vorgehen zu reflektieren. Ziel ist es, die eigenen Wissensbestände und Annahmen konstruktiv zu erweitern und damit das Genderforschungsvorgehen zu konkretisieren.

Die Nachwuchstagung bietet damit jungen Forscher*innen ein Forum, inhaltlich zu diskutieren, sich auszutauschen und zu vernetzen.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Die Organisator*innen

AG 1 Geschlechterforschung und die Kategorie Geschlecht in den Geistes-, Sozial- und Gesellschaftswissenschaften

Prof. Dr. Eva Labouvie

Otto-von-Guericke Universität Magdeburg | Lehrstuhl Geschichte der Neuzeit mit Schwerpunkt Geschlechterforschung

**Detaillierte Beschreibung
unter**

www.zsm.ovgu.de

AG 2 Geschlechterperspektiven in Biologie, Natur- und Sexualwissenschaft

Prof. Dr. phil. Heinz-Jürgen Voß

Hochschule Merseburg | Professur für Sexualwissenschaft und sexuelle Bildung | Fachbereich Soziale Arbeit. Medien. Kultur

www.kgc-sachsen-anhalt.de

AG 3 Geschlechtertheoretische Film- und Fernsehanalysen und Kritische Männlichkeitsforschung

Dr. Anna Voigt

gFFZ – Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen, Frankfurt/Main | Wissenschaftliche Mitarbeiterin

AG 4 Aktuelle Perspektiven der erziehungswissenschaftlichen Gender- und Queer-Studies

Dr. Klemens Ketelhut

Heidelberg School of Education/ Ruprecht Karls Universität Heidelberg | Akademischer Mitarbeiter im Bereich Inklusion

AG 5 Historische Perspektiven der erziehungswissenschaftlichen Gender- und Queer-Studies

Dayana Lau

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Historische Erziehungswissenschaft und Universität Trier | Abteilung Sozialpädagogik | Wissenschaftliche Mitarbeiterin

AG 6 Zwischen Kritik und Akademie. Der doppelte Blick feministischer Gesellschaftswissenschaften

Constanze Stutz und Annika Sominka

Stutz, MA Soziologie, Kulturwissenschaften und Gesellschaftstheorie | Hochschule Merseburg | Projekt FEM POWER

Sominka, MA in Politikwissenschaft, Neuere Geschichte und Friedens- und Konfliktforschung | BURG Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Saale) | Projekt FEM POWER

AG 7 Gender in MINT

Dipl.-Ing. Inka Greusing

Technische Universität Berlin | Techno-Club | Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG)

Eine Kooperationsveranstaltung von:



KOORDINIERUNGSSTELLE
GENDERFORSCHUNG &
CHANCENGLEICHHEIT
SACHSEN-ANHALT



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



BÜRO FÜR
GLEICHSTELLUNGSFRAGEN

ZENTRUM FÜR
SOZIALWELTFORSCHUNG UND
METHODENENTWICKLUNG

Gefördert durch:

